

## **Bericht über die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Amt Eddelak-St. Michaelisdonn**

Am Freitag, den 13. Januar 2012, war für unsere Jugendfeuerwehr kein Pech-Tag!

Die Jahreshauptversammlung 2012 begann wie geplant gegen 17 Uhr. Sie verlief wie üblich.

Den Anfang machte der Jugendgruppenleiter mit der Eröffnung und Begrüßung der Gäste, die wieder zahlreich erschienen waren.

Es folgte die Anwesenheitsüberprüfung und die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2011 durch die Schriftführerin.

Als nächster Punkt standen die Berichte der Jugendgruppenleitung, des Sicherheitsbeauftragten und der Jugendwartung auf dem Programm, gefolgt von den Berichten der Kassenführung und der Kassenprüfung, die um die Entlastung des alten Vorstands bat.

Danach erläuterte unser Jugendfeuerwehrwart kurz den Dienstplan für das Jahr 2012 und sprach dies Mal die eine oder andere Besonderheit an, wie zum Beispiel einen Elternabend oder die KJF-Versammlung im Juni.

Darauf folgte der Antrag von Seiten der Jugendgruppenleitung und der Jugendwartung für die Partnerschaft mit der Jugendfeuerwehr Ascheberg aus dem Landkreis Plön. Dieser wurde einstimmig angenommen, somit haben wir mit der Jugendfeuerwehr Ascheberg nun neben der Jugendfeuerwehr Melle-Neuenkirchen eine zweite Partnerjugendfeuerwehr, die für uns auch etwas näher ist. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und viel Spaß.

Als Nächstes hatten die Gäste das Wort: Die Bürgermeister machten den Anfang, darauf folgten die Gemeindeführer, der stellvertretende Amtswehrführer und der stellvertretende Kreisjugendwart. Alle lobten unsere Arbeit und boten uns wieder unsere Unterstützung an.

Besonders die steigende Mitgliederzahl und die gestiegene Dienstbeteiligung zauberten den Gästen ein Lächeln aufs Gesicht. Besonderer Dank galt den Betreuern, die in ihrer Freizeit viele Stunden mit der Jugendfeuerwehr verbringen.

Zum Ende der Grußworte wurde der alte Jugendausschuss offiziell verabschiedet und jeder erhielt zum Dank eine Urkunde. Außerdem hatte Torsten Schlack noch die Aufgabe eine Kameradin und einen Kameraden aus der Jugendfeuerwehr zu verabschieden. Beide werden in ihren Ortswehren weiter bei der Feuerwehr dabei bleiben.

Auf die Grußworte und Verabschiedungen folgten die Wahlen, die wieder von einer regen Beteiligung profitierten und so ohne Probleme verliefen. Der neue Vorstand sieht sich nun vor der Aufgabe, das neue Dienstjahr zu gestalten und beginnt mit seiner Arbeit in der kommenden Woche.

Um 19 Uhr schloss der alte Jugendgruppenleiter – als letzte Amtshandlung – die Jahreshauptversammlung 2012 und wünschte allen viel Spaß und Erfolg.

**geschrieben von Niklas**